

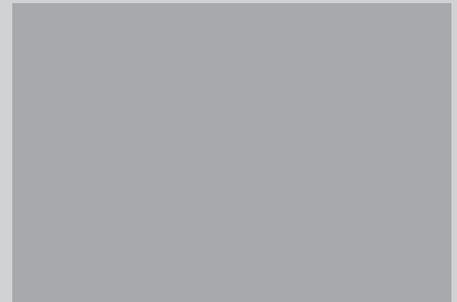


# Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

## Bundesarbeitstagung 2017

Einladung zur  
Bundesarbeitstagung

mit  
Mitgliederversammlung



Unterstützt durch  
**DSV Gruppe**  
Deutscher Sparkassenverlag



Hotel Esperanto  
Fulda

Mittwoch, 10. Mai 2017 und Donnerstag, 11. Mai 2017





Die Dienstherrn und Dienstvorgesetzten werden gebeten, ihren KommunkassenverwalterInnen den Besuch der Bundesarbeitstagung zu ermöglichen und damit die Bemühungen des Fachverbandes zur Fortbildung im kommunalen Kassen-, Rechnungs- und Vollstreckungswesen zu unterstützen. Wie die Tagesordnung zeigt, werden wieder aktuelle und qualifizierte Fachthemen angeboten.

Zu unserer Arbeitstagung sind selbstverständlich auch Sie, sehr geehrte Dienstvorgesetzte, und auch sonstige interessierte Personen aus Ihrer Verwaltung oder anderen Institutionen herzlich willkommen.

## ► Anfahrt zum Hotel Esperanto Fulda

**Hotel Esperanto Kongress- und Kulturzentrum Fulda,  
Esperantoplatz, 36037 Fulda,  
Tel. Nr. 0661/ 242 91-0  
E-Mail: info@hotel-esperanto.de  
www.hotel-esperanto.de**

### Mit dem Auto

- Nach Fulda führen zwei Autobahnen (A7 und A66) und zwei Bundesstraßen (B27, B40). Fahren Sie entspannt Richtung Fulda-City. Folgen Sie den Hinweisschildern Kongresszentrum über den Zieherseer Weg zum Esperantoplatz. Geben Sie in Ihr GPS „Fulda, Esperantostraße“ ein. Autobahnanschluss Flughafen Frankfurt am Main ca. 98 Kilometer

### Mit der Bahn

- Mit dem ICE, per IC, oder Regionalexpress: Vom Hauptbahnhof zu Fuß nur zwei Minuten. Folgen Sie der Beschilderung Richtung Kongresszentrum. ICE-Anbindung (stündlich).

### Impressum:

**Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.**  
Herr Dietmar Liese  
Stadtkasse Potsdam  
Friedrich-Ebert-Straße 79-81  
14469 Potsdam  
www.kassenverwalter.info

Bild- und Textquelle:  
(c) Tourismus und Kongressmanagement Fulda



## ► Fulda - Barockstadt im Grünen

Auf der Homepage der Barockstadt Fulda wird der Besucher mit den Worten „Unsere Stadt atmet Geschichte - und lebt doch am Puls der Zeit“ begrüßt.

Im Jahr 744 gründete der Benediktinermönch Sturmius an der Fulda ein neues Kloster - im Auftrag von Bonifatius. Als dieser hier begraben wurde, entwickelte sich das Kloster zum Pilgerziel und nahm raschen Aufschwung. Im 9. Jahrhundert war es eines der kulturellen Zentren Mitteleuropas. Auf Schritt und Tritt trifft der Besucher in Fulda auf Zeugnisse der Geschichte.

Fulda ist eine grüne Stadt in einem reizvollen Umland. Die Ausläufer des Biosphärenreservats Rhön, eine gefällige Landschaft aus Feldern, Wiesen und Wäldern, reichen bis an die Tore der Stadt.

Fulda ist eine Stadt für die Sinne. Die Tradition barocker Lebenslust erwies sich als guter Nährboden für die Künste. Was berühmte Baumeister schufen, wurde von Malern, Bildhauern und Stuckateuren prachtvoll ausgestattet.

Fulda ist eine jung gebliebene Stadt, überschaubar und familienfreundlich. Hier lebt es sich gut und das Freizeitangebot bedient alle Interessen. Neben Aus-

stellungen, Konzerten und Sportereignissen erfreuen sich die vielen Bürgerfeste großer Beliebtheit - und natürlich die Konzertreihe mit Weltstars auf dem Domplatz. Auch werden hier Musicals aufgeführt. Überregionale Anziehungskraft hat Fulda auch als Einkaufsstadt. Vielfalt und Ambiente - für jeden genau das, was er sucht.



Und so gesehen ist es keine Zufallsentscheidung, die uns zur diesjährigen Bundesarbeitstagung in diese geschichtsträchtige und moderne Stadt führte.

SCHÜLLERMANN

Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung  
Unternehmensberatung  
Kommunalberatung  
Rechtsberatung

Dreieich  
Robert-Bosch-Str. 5  
D-63303 Dreieich  
Tel. 06103 605-924  
Fax 06103 605-333



Dreieich  
Berlin  
Erfurt  
Hannover  
Karlsruhe  
Kassel  
Köln  
Leipzig  
Mainz  
München  
Sigmaringen

### Beratung aus einer Hand

individuell – umfassend – fachübergreifend

*Hochqualifizierte Beratung  
und interdisziplinäre Lösungen für den*

- privatwirtschaftlichen Bereich
- kommunalen Bereich
- gemeinnützigen Bereich

### Akademie für Fort- und Weiterbildung

*Fachgerechte Qualifizierung für die Bereiche*

- Buchhaltung
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling
- Steuern
- Recht
- Management



[www.schuellermann.de](http://www.schuellermann.de)  
[info@schuellermann.de](mailto:info@schuellermann.de)

# Die intelligente eGovernment- Prozessplattform.



# civento

## Bürgerservice, Effizienz und Transparenz.

civento bedeutet Verbesserung des Bürger-Services und sorgt für die Steigerung von Effizienz und Transparenz in der Verwaltung.

Die innovative Prozessplattform mit integriertem Dokumentenmanagement- und Zahlungssystem ermöglicht die Erstellung und den Ablauf von Prozessen vom Antrag bis zur Archivierung. Auf Wunsch auch mit Online-Bezahlfunktion.

Profitieren Sie von den zahlreichen bereits vorhandenen Prozessen aus der kommunalen civento-Bibliothek oder definieren Sie ganz einfach Ihre individuellen Vorgänge mit dem integrierten Designer.



**ekom21**  
Die Zukunft der Verwaltung

# ► Einladung zur Bundesarbeitstagung 2017

Dietmar Liese



**Liebe Mitglieder und Freunde des Fachverbandes,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zur Bundesarbeitstagung 2017 am 10. und 11. Mai in Fulda lade ich alle Kommunalkassenverwalterinnen und -kassenverwalter, deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter, Kassenbedienstete, Leiter/innen und Mitarbeitende der kommunalen Finanzbuchhaltungen, Kämmerinnen und Kämmerer, die Kolleginnen und Kollegen der Kämmerereien, der Rechnungsprüfungsämter, der Kommunalaufsichten und Rechnungshöfe sowie alle Interessierten recht herzlich ein.

Ich freue mich sehr, Sie wieder einmal zu unserer Bundestagung einladen zu dürfen. Tagungsort ist nun zum zweiten Mal die Stadt Fulda. Freuen Sie sich auf diese Stadt. Die mittelalterliche Altstadt mit ihren kopfsteingepflasterten Straßen, verwinkelten Gassen, kleinen verschwiegenen Plätzen und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern lädt zum entspannten Bummeln und Verweilen ein. Die Stadt liegt ideal zentral im Herzen Deutschlands und ist mit dem Auto oder mit der Bahn bequem zu erreichen. Die gute Verkehrsanbindung, auch der gewählten Tagungsstätte **Hotel und Kongresszentrum Esperanto** in unmittelbarer Nähe zu Hauptbahnhof und Innenstadt, und die Unterbringung aller Teilnehmer am Ort der Tagung haben uns die Entscheidung für Fulda leicht gemacht und lassen uns auch im Jahr 2017 auf eine zahlreiche Teilnahme hoffen.

Die fachlichen Inhalte bestimmen natürlich unsere Bundesarbeitstagung. So wird der diesjährige Kongress der Kassenverwalterinnen und Kassenverwalter ganz im Zeichen der **Digitalisierung** der Kommunalverwaltung, des Themas **E-Government** stehen.

Zunächst wollen wir uns im Plenum der elektronischen Rechnung und deren Verarbeitung in der öffentlichen Verwaltung nähern. Neben den Verpflichtungen aus europäischen Regelungen folgend, zunehmend aber auch aufgrund gesetzlicher Anforderungen des Bundes und der Länder rückt diese Form des Rechnungsaustausches aus ökonomischen und ökologischen Gründen in den Fokus der kommunalen Gebietskörperschaften. Allerorten treffen wir auf Kritik, in der öffentlichen Verwaltung befasse man sich zu wenig mit den Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung bringen kann. Wie sehen Sie die damit verbundenen Herausforderungen, eher als Chance oder Risiko? Vielleicht steht diese Frage bei

Ihnen noch gar nicht auf der Tagesordnung. Ich bin überzeugt, dass sich jede kommunale Einheit heute, spätestens morgen dieser Frage widmen muss. Deshalb sollten Sie sich die **Podiumsdiskussion** hierzu nicht entgehen lassen. Dem Thema stellen sich unter der Leitung von Matthias Hauschild vom Deutschen Landkreistag Expertinnen und Experten aus den Bereichen des E-Governments, der technischen Entwicklung und der kommunalen Anwendung.

Die Werkzeuge der digitalen Verwaltung werden auch die Vorstellung des **Deutschen Sparkassenverlages** als Unterstützer unseres Kongresses bestimmen. Zur Partizipation der Bürgerinnen und Bürger am E-Government tragen die elektronischen Angebote der Kommunen mit Internet- oder Bürgerportalen wesentlich bei. Das E-Payment mit all seinen Facetten sowie die interne wirtschaftliche Abwicklung von Verwaltungsprozessen berühren Kernthemen unseres Fachverbandes. Der Deutsche Sparkassenverlag stellt sich den Fragen und Herausforderungen im Plenum als auch in einem Workshop.

Das weitere Programm der Bundesarbeitstagung gestalten Sie in gewohnter Weise selbst. Dazu bieten wir Ihnen an beiden Veranstaltungstagen mit einem umfangreichen Workshopangebot von der **Nutzung elektronischer Prozesse in der Kommunalverwaltung, einem Angebot für Führungskräfte in der Gemeindekasse** über allgemeine kassenrechtliche und buchhalterische Fragen bis hin zur Vollstreckung alles rund um Finanzbuchhaltung und Gemeindekasse.

Außerdem gehört zur Abrundung der Tagung die **umfangreiche Fachausstellung**, welche die Vorträge aus der Praxis mit den dazu gehörenden Beratungen und technischen Anwendungen abrundet. Freuen Sie sich in diesem Zusammenhang wieder auf die umfassende und von den Praktikern des Fachverbandes begleitete Präsentation unserer auch elektronisch verfügbaren Verbandspublikationen beim **Verlag Reckinger**.

Liebe Kolleginnen und Kollegen kommen Sie zahlreich nach Fulda. Mit Ihrer Teilnahme können Sie sich unmittelbar an Diskussionsprozessen im Fachverband beteiligen. Sie stärken damit das Gewicht unserer praxisorientierten Stimme bundesweit und können den Verband noch besser kennenlernen. Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme an dieser Tagung die Verbundenheit und Ihre Übereinstimmung mit der Modernität unseres 128 Jahre und fast 3.900 Mitglieder zählenden Verbandes. Lassen Sie uns gemeinsam hören, schauen und diskutieren. Vielleicht kann ich in einem persönlichen Gespräch Ihr Interesse an einer aktiven Mitwirkung wecken.

Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt. Ich freue mich auf Sie. In diesem Sinne rufe ich Ihnen einen guten Brauch folgend zu:

**„Ab nach Fulda“ am 10. und 11. Mai 2017!“**

Ihr

**Dietmar Liese**  
Bundesvorsitzender

Unsere Bürger: bestens versorgt.

Unsere Verwaltung: bestens organisiert.

Mit Software von DATEV.

Für die optimale Versorgung der Bürger braucht man für jede Aufgabe den richtigen Spezialisten. Genau wie für das Finanz- und Personalwesen: Die Software von DATEV sorgt für einfache und zuverlässige Prozesse in Ihrer Verwaltung – natürlich unter Erfüllung höchster Sicherheitsstandards. Und Sie können sich sicher sein, den richtigen Partner gewählt zu haben.

**Informieren Sie sich auf [www.datev.de/public-sector](http://www.datev.de/public-sector) oder unter 0800 0114348.**



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

# ► Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten

Volker Bouffier



Die öffentliche Verwaltung erbringt auf allen Ebenen, in den Kommunen wie in den Ländern, im Bund und in der Europäischen Union, wichtige Leistungen. Für die Demokratie, für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben, für Wohlstand, Sicherheit und Stabilität ist es von entscheidender Bedeutung, dass eine verfassungstreue, kompetente und effiziente Verwaltung tätig ist. Das gilt für alle Bereiche der staatlichen Ordnung, also auch für das Finanzwesen in den Kommunen. Gerne drücke ich auf diesem Weg meine Verbundenheit mit der Bundesarbeitstagung des Fachverbands der Kommunalkassenverwalter aus. Meine herzlichen Grüße gelten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Kommunalverwaltungen stehen dem täglichen Leben der Menschen, dem Geschehen in Wirtschaft und Kultur vor Ort und vielen anderen lokalen Entwicklungen besonders nahe. Die Städte und Gemeinden wie die Landkreise sind ein wichtiger Bezugsrahmen für alle, die hier leben und arbeiten. Dabei werden die Beschäftigten der Kommunalverwaltungen oft mit Aufgaben konfrontiert, die aufgrund ihres Schwierigkeitsgrades und ihrer Komplexität ein breit gefächertes, fundiertes Wissen erfordern. Festzuhalten ist jedoch, dass sich die beruflichen Anforderungen stetig wandeln und dass daher der Fortbildung, wie sie etwa der Fachverband der Kommunalkassenverwalter anstrebt, eine große Bedeutung zukommt.

Ich freue mich, dass die Bundesarbeitstagung des Fachverbands der Kommunalkassenverwalter in Fulda stattfindet. Die osthessische Stadt ist dank ihrer zentralen Lage ein guter Ort für eine bundesweite Tagung. Der Austausch von Informationen und Erfahrungen bereichert das Berufsleben, diese Tagung kann dafür eine Plattform schaffen. Ich danke allen, die einen Beitrag dazu leisten, dass die Begegnung stattfindet, gleichzeitig wünsche ich der Tagung einen guten Verlauf.

**Volker Bouffier**  
Hessischer Ministerpräsident



Die CSG Systems GmbH zählt zu den führenden Anbietern von innovativen Kassenautomaten, Geldwechsel- und Zahlungssystemen sowie komplexen Softwarelösungen für das Geldmanagement. Ob mit Bargeld, bargeldlos mit EC-/Kreditkarte oder mit NFC-Technologie (Zahlung über Smartphone etc.) – wir sind bei den Zahlverfahren flexibel.

## Eine neue Generation GEA-F / GEA-R ist am Start!



Der GEA ist perfekt für mittlere bis große Geldvolumen geeignet und bietet durch seine modulare Bauweise höchste Flexibilität in der Ausstattung. Ein einzigartiger Banknotenrecycler für vier verschiedene Notensorten in der Wechselgeldausgabe schafft es, den Bargeldbestand\* auf ein Minimum zu reduzieren. Oder Sie entscheiden sich für die komfortable Bündelannahme bzw. -ausgabe von bis zu 50 Banknoten, was den Bedienprozess deutlich beschleunigt.

\*versicherbar bis 100 TEUR – je nach Sachversicherung

Im Unterschied zum GEA-F (mit Frontbefüllung) kann der GEA-R in eine Wand eingefasst werden (Befüllung von der Gehäuserückseite), wodurch die Option eines separaten Sicherheitsbereiches entsteht.



Mehr über unsere Automaten erfahren Sie unter [www.csg-systems.de](http://www.csg-systems.de).

**CSG**  
**systems**

smart ideas that work for you

## Vorsprung durch Webtechnologie!

● Finanzsoftware/  
Entwicklungen

● Systemlösungen

● Services

ab-data ist der kompetente Partner für die Einführung von Webtechnologien in Kommunen!

**Warten auch Sie auf moderne Weblösungen? - Warum warten? Wir bieten schon jetzt:**

**Durchgängige Webfunktionalitäten für folgende Finanzwesenmodule:**

- Kommunales Finanzwesen (kameral und/oder doppisch)\*
- Haushalts-/Kassen-/Rechnungswesen\*
- Steuern/Abgaben und Gewerbesteuer\*
- Verbrauchsabrechnung\*
- Vermögens- und Kostenrechnung\*
- E-Bilanz und Gesamtabchluss\*
- Controlling/BI\*

**Mobile Lösungen und innovative Apps:**

- Web KompASS für Controlling/BI
- Inventarverwaltung mit Inventur-App
- KLR-App für Zeit- und Leistungserfassung
- Apps für technisches Zählerwesen/Verbrauchsabrechnung
- Webbasiertes Meldewesen MESO/VOIS

Willkommen beim **Marktführer webbasierter Finanzsoftware** mit bundesweit über 200 Installationen in allen Flächenbundesländern.

\*TÜV-IT-zertifiziert für alle Bundesländer mit verbindlichen Prüfkatalogen

**ab-data** ● ● ●  
KOMMUNALE SYSTEMLÖSUNGEN

Vorsprung durch Webtechnologie

Friedrichstraße 55 · 42551 Velbert  
Telefon 0 20 51 / 944-0 · [info@ab-data.de](mailto:info@ab-data.de)

XING<sup>®</sup> YouTube



[www.ab-data.de](http://www.ab-data.de)

# ► Grußwort des Oberbürgermeisters von Fulda

Dr. Heiko Wingenfeld



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bitte, ein Grußwort für die Einladungsschrift der Bundesarbeitstagung des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter zu schreiben, komme ich sehr gerne nach. Denn die Arbeit des Verbandes hat für die Kommunalverwaltungen in Hessen eine hohe Bedeutung. Insbesondere in Zeiten immer knapper werdender finanzieller Spielräume ist es für Kommunen wichtig, sich über den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit ihren finanziellen und personellen Ressourcen auszutauschen. Hierzu leistet der Fachverband der Kommunalkassenverwalter einen wichtigen Beitrag.

Mit dem Rahmenthema „eGovernment“ haben Sie sich für Ihre diesjährige Tagung erneut ein vielschichtiges und zukunftsweisendes Beratungsthema gegeben. eGovernment begegnet und beschäftigt uns Kommunen in vielerlei Hinsicht. Es ist deshalb von großem Wert, wenn sich Fachleute wie Sie diesem Thema nähern. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse Ihrer Beratungen und freue mich, Sie im Mai in Fulda begrüßen zu dürfen.

Was Sie hier bei uns erwartet, dürfte Ihnen bereits von Ihrer Tagung aus dem Jahr 2011 bekannt sein. Dass Sie erneut Fulda als Veranstaltungsort gewählt haben, zeigt, dass Sie uns als attraktiven Tagungsort in Erinnerung

behalten haben. Ich denke, dass dies einerseits in unserer zentralen Lage und hervorragenden Infrastruktur begründet ist. Andererseits aber sicherlich auch in unserer historischen Altstadt, der sehr guten lokalen Gastronomie sowie den kurzen Wegen innerhalb der Stadt. Als Tagungsort kann Fulda damit eine optimale Arbeitsatmosphäre sowie die Voraussetzungen für ein gelungenes Rahmenprogramm bieten.

Ich bin sicher, dass Sie bei uns auch im Jahr 2017 wieder gute Beratungsergebnisse erzielen können und wünsche Ihnen für die Vorbereitungen Ihrer Tagung gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Dr. Heiko Wingenfeld**  
Oberbürgermeister



**eRechnung 2** unterstützt den kompletten Rechnungseingangsprozess.

- Erfüllt die gesetzlichen Vorgaben
- Mehr als 60% Einsarpotential pro Rechnung
- Verarbeitet ZUGFeRD-Rechnungen
- Verarbeitet Papier- und Digitalrechnungen



**KommConnect 2** für Kassenleiter vereinfacht die Kommunikationsprozesse zwischen Bürgern und Kommune und auch innerhalb der Behörde.

- Kommunales Forderungsmanagement
- Vernetzung von zentraler Fachverwaltung und Fachämtern
- Spart personelle und zeitliche Ressourcen
- Ermöglicht Transparenz und effizientes Controlling

## Kita-Planer 2



- Ganzheitliche Software zur optimierten Vergabe und Verwaltung von Betreuungsplätzen
- Vernetzt Eltern, Kitas, Träger, Tagespflege und Kommunen
- Übersicht zu freien Plätzen und Online-Vormerkung für Eltern

## Unterkunft-Planer 2



- Leistungsstarke und modular erweiterbare Belegungsmanagement-Software
- Effiziente Belegung von Einzel- und Gemeinschaftsunterkünften durch öffentliche Institutionen
- Vollständig webbasiert
- Praxiserprobt auch in großen Installationen

**arxes-tolina**  
Engineering IT Software Consulting



**arxes-tolina GmbH**  
Siemensdamm 62  
13627 Berlin

URL: [www.arxes-tolina.de](http://www.arxes-tolina.de)  
E-Mail: [solution@arxes-tolina.de](mailto:solution@arxes-tolina.de)  
Tel.: +49 (30) 2647 45-0

arxes-tolina GmbH – Ihr Partner für smarte Technologielösungen in den Bereichen Engineering, IT, Software und Consulting.

Berlin

Dresden

Eberswalde

München

Neuss

Saarbrücken

Shanghai

# ► Grußwort des Geschäftsführenden Präsidialmitglieds des Deutschen Landkreistages

**Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**



Sehr geehrter Herr Liese,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die öffentliche Verwaltung steht zunehmend im Zeichen des digitalen Wandels. Dabei sind die Erwartungshaltungen von Unternehmen, Wirtschaftsbranchen und nicht zuletzt des Bürgers enorm gestiegen. Das Präfix „4.0“ ist in aller Munde und zu allen möglichen Lebens- und Berufsphasen werden kommunale Dienstleistungen über die Internetplattform als Online-Angebote erwartet. Die digitale Aktenführung, künftig auch im Bereich der Vollstreckung, interaktive Workflows und eine digitale Archivierung der Verwaltungsvorgänge stellen die moderne Verwaltung vor neue Prozessverfahren und entsprechende Anpassungen.

Dabei sollen die Dienstleistungsangebote möglichst mobil nutzbar, für den Antragsteller transparent nachvollziehbar, kostengünstig und in einem möglichst kurzen Prozesszeitraum erbracht werden. Dies erfordert jedoch gut ausgebildete Verwaltungsmitarbeiter und auch eine auf den neuesten Stand der Technik vorhandene IT-Infrastruktur in den Verwaltungen, als Beispiel sei hier nur die E-Akte hervorgehoben. Eine derartige leistungsfähige Verwaltung wird es zudem

nicht zum Nulltarif geben können. Vielmehr wird es auch im Bereich des öffentlichen Dienstes zunehmend schwieriger adäquate Nachwuchs- bzw. Fachkräfte zu gewinnen.

Neben diesen Faktoren nehmen zudem noch europäische Regelungen immer stärker Einfluss auf die Verwaltungstätigkeit und stellen sie vor neue Herausforderungen. So wurde in den letzten Jahren auch der Zahlungs- und Finanzbereich in den Kommunen durch EU-Richtlinien und Verordnungen, hier sei nur auf die Zahlungsverzugsrichtlinie, die SEPA-Verordnung und die von Eurostat beabsichtigte Entwicklung von europäischen Rechnungslegungsstandards (EPSAS) hingewiesen. Sie haben sich mit den EPSAS auf ihrer letzten Bundesarbeitstagung ausführlich befasst.

Trotz oft eingeschränkter europäischer Zuständigkeit werden weitere neue Projekte, wie jetzt etwa die Normierung von Datensätzen für die Übersendung und Verarbeitung von elektronischen Rechnungen, von der EU-Kommission angeschoben. Daher ist es richtig, dass Sie sich als Fachverband mit der automatisierten Verarbeitung von digitalen Rechnungsdaten auf ihrer Bundesarbeitstagung befassen. Damit stellen Sie ein sehr aktuelles Thema in den Fokus, dass in Kürze auch den Arbeitsalltag in den Kommunalverwaltungen und speziell im Anordnungs- und Zahlungsbereich prägen wird.

Der Deutsche Landkreistag unterstützt die verschiedenen Akteure in diesem Bereich wie etwa die Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV), das Forum elektronische Rechnung Deutschlands (FeRD) sowie das Bundesministerium des Innern und die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) und bringt seine Position in die Diskussionen mit ein.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Bundesarbeitstagung in Fulda, gute Diskussionen zu den aktuellen Themen und informative Präsentationen in den einzelnen Workshops.

Ihr

**Hans-Günter Henneke**



*H&H Datenverarbeitungs- und  
Beratungsgesellschaft mbH*

**pro**  
**Doppik**

*proDoppik - Ihr kommunales Finanzwesen*

- Planung budget-/produktorientiert
- Bewirtschaftung/Geschäftsbuchhaltung
- Kassenwesen/Finanzbuchhaltung • Automatische IST-Zuordnung • Barkasse
- Beitreibung • Vollstreckung
- Berichtswesen • Gesamtabchluss • E-Bilanz
- Anlagenbuchhaltung • Verwaltung von Krediten und Ausleihungen
- Kosten- und Leistungsrechnung • Controlling • Zeitmanagement • Bauhof und Betriebe
- Veranlagung von Steuern und Abgaben • Abfallwirtschaft • Verbrauchsabrechnung
- Workflow • Rechnungsmanagement • eRechnung • DMS • Digitale Signatur
- WEB-Auskunft • APP-Auskunft • APP-Inventur • APP-Zählerstanderfassung • APP-Bauhof

*Ihr Kontakt zu uns*

**H&H Datenverarbeitungs- und  
Beratungsgesellschaft mbH**

Storkower Straße 99/1 • 10407 Berlin

Telefon: (0 30) 42 84 59 - 0

Telefax: (0 30) 42 85 92 25

E-Mail: [hh@hh-berlin.de](mailto:hh@hh-berlin.de)

Internet: [www.hh-berlin.de](http://www.hh-berlin.de)

*H&H Region Süd*

■ **NEUE Geschäftsstellen**

Unsere neuen Geschäftsstellen in Dornstetten und Dudenhofen stehen für Service und Beratung in allen Belangen des kommunalen Finanzwesens, von der Unterstützung bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz bis hin zum Jahresabschluss, Vorgangsmanagement sowie elektronische Aktenführung.

*Ihre neuen Ansprechpartner*

■ **H&H Geschäftsstelle Baden-Württemberg**

Heselwiesenstraße 6 • 72280 Dornstetten

E-Mail: [dornstetten@hh-berlin.de](mailto:dornstetten@hh-berlin.de)

Karl-Heinz Hutzenlaub, Kommunalberater

Angelika Hutzenlaub, Kommunalberaterin

Verena Mellert, Kommunale Bilanzbuchhalterin

■ **H&H Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz**

Neustadter Straße 19 • 67373 Dudenhofen

E-Mail: [dudenhofen@hh-berlin.de](mailto:dudenhofen@hh-berlin.de)

Alexander Strauß, Kommunalberater

Bernd Kraus, Kommunalberater

Sonja Altmann, Kommunale Bilanzbuchhalterin

Marco Sofsky, Kommunalberater

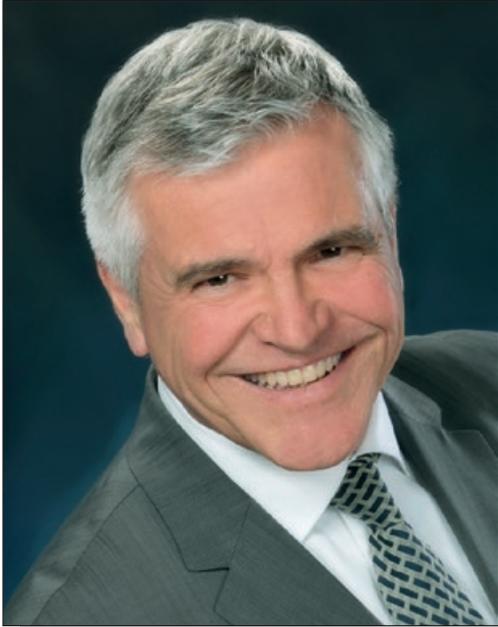
*proDoppik - Zukunftssicher und zuverlässig*

**proDoppik** nutzen bundesweit ca. 650 Verwaltungen, von der kleinen Gemeinde bis zur Großstadt, Ämter bzw. Verwaltungsgemeinschaften, Kreisverwaltungen, Zweckverbände und diverse Eigenbetriebe.

Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Potential. Mehr als 110 fachlich kompetente und zuverlässige Mitarbeiter/innen betreuen Sie ausschließlich im Bereich des kommunalen Finanzwesens.

# ► Grußwort des Hessischen Landesvorsitzenden

**Rainer Lohse**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Bundesarbeitstagung findet nach 6 Jahren wieder in Fulda statt, worüber wir Hessen sehr glücklich sind. Es ist mir deshalb eine große Freude und besondere Ehre, Sie als neuer Landesvorsitzender zu dieser bedeutenden Informations- und Fortbildungsveranstaltung unseres Fachverbandes am 10. und 11. Mai 2017 herzlichst willkommen zu heißen.

Unsere Arbeitswelt unterliegt seit vielen Jahren einem ständigen Wandel. Neben rechtlichen Veränderungen sind auch technische Innovationen zu beachten und sinnvoll in die Aufgabenerledigung der Kommunalkassen zu integrieren, um Prozesse effektiver, effizienter und bürgernäher zu gestalten. Zum Beispiel stehen wir im Zeichen des E-Governments vor der Herausforderung, den Bürgerinnen und Bürgern – unseren Kunden – neue Möglichkeiten der Online-Zahlung zu eröffnen oder auch Rechnungen digital entgegen zu nehmen und elektronisch im Rahmen eines Workflow-Managements zu bearbeiten.

Letzteres wird eines der Hauptthemen unserer diesjährigen Bundesarbeitstagung sein. Daneben gibt es jedoch wieder wie gewohnt ein breit gefächertes Angebot an Workshops mit qualifizierten Referenten, die das ganze Spektrum der Aufgabenstellung in den

Kommunal- und Kreiskassen widerspiegeln. Ganz sicher sind auch für Sie Themen dabei, die Ihnen bei der Bewältigung der speziellen Herausforderungen in Ihrem beruflichen Alltag weiterhelfen.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Anreise nach Fulda, einen interessanten und anregenden Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen und unserer Veranstaltung viel Erfolg!

Ihr

**Rainer Lohse**  
**Landesvorsitzender**

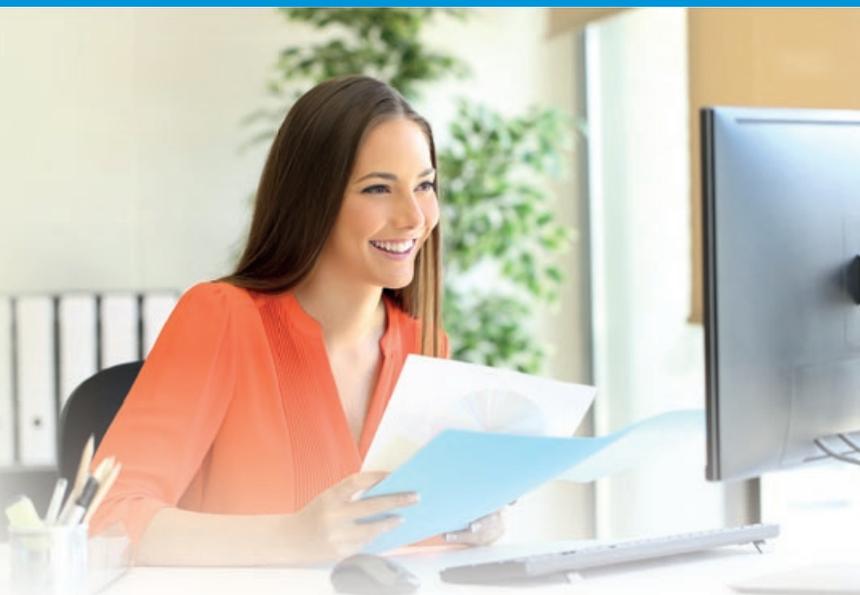


**adKOMM.**  
**Move** Modern-Verwalten.de

Umsatzsteuer und E-Rechnung im Griff

## Meine Lösung für die E-Rechnung

Endlich eine **durchgehende digitale Lösung**, die im Detail perfekt zusammenspielt und alle Bereiche komplett abdeckt.



Rechnungen elektronisch empfangen ist nur ein Anfang.  
**Automatisch verarbeiten** und **rechtssicher ablegen** schafft **Gewinn**.  
**E-Rechnungen erstellen und versenden** bietet **Service**.



Neugierig geworden?  
 Erfahren Sie mehr auf unserer Homepage unter:  
[www.adKOMM.de/E-Government](http://www.adKOMM.de/E-Government)

adKOMM Software GmbH & Co. KG  
 Stadtweg 14, 85134 Stammham  
 Tel.: 08405 9286-115, Fax: 08405 9286-100  
 poststelle@adKOMM.de, [www.adKOMM.de](http://www.adKOMM.de)



# NIE WIEDER INSOLVENZEN VERPASSEN!

Seit 1984

**schiller**  
software



Mit unserer Webanwendung **INSOREPORT** gehört die zeitaufwändige Recherche nach Insolvenzen in öffentlichen Verzeichnissen oder Bekanntmachungen der Vergangenheit an.



Bei Fragen sind wir gerne für Sie da: [vertrieb@schiller-software.de](mailto:vertrieb@schiller-software.de) oder +49 2776 91490



Zahlungssysteme HESS MultiPay für Kommunen

## Mehr Service für Ihre Bürgerinnen & Bürger



- › Schnelle & einfache Ein- und Auszahlungen in verschiedenen Fachbereichen
- › Sichere Auszahlungen von Leistungen z. B. an Flüchtlinge & Asylbewerber
- › Entlastung Ihrer Mitarbeiter/-innen von allen manuellen Kassivorgängen
- › Sicherheit im Kassenwesen
- › Datenaustausch über Schnittstelle zu Ihrem Fach- und Finanzverfahren
- › Effizientes Cash-Recycling
- › Zahlungsabwicklung auch an einer reinen Gebührenkasse ohne Kassenautomat möglich



Weitere Infos finden Sie unter:

[www.hess.de](http://www.hess.de)

Oder kontaktieren Sie uns:

HESS Cash Systems GmbH & Co. KG

Dirk Schulte-Mäter

Bereichsleiter Deutschland

Telefon +49 7159 4009-0 | Fax -118

[info@hess.de](mailto:info@hess.de)

# ► Tagesordnung

Mittwoch, 10. Mai 2017

8.30 Öffnung des Tagungsbüros,  
Anmeldung der Tagungsteilnehmer/Innen  
mit Ausgabe der Namensschilder

anschließend: **Eröffnung der Fachausstellung**

9.30 Eröffnung der Bundesarbeitstagung durch  
den Bundesvorsitzenden Dietmar Liese  
und Grußworte der Ehrengäste

10.15 **Die digitale Verwaltung als Chance -  
E-Rechnung – Die elektronische  
Rechnungsbearbeitung in der  
Kommunalverwaltung**

**Podiumsdiskussion**

*Diskussionsleitung: Matthias Hauschild  
(Deutscher Landkreistag, Berlin)*

*Teilnehmer:*

*Dr. Stefan Werres, Impulsreferat  
(Bundesministerium des Innern, Bonn)  
Rainer Heldt (Freie und Hansestadt Bremen,  
Stabsstelle Haushaltsreformen)  
Stefan Engel-Flechsigg (FeRD – Forum  
elektronische Rechnung Deutschland)  
Manuel Dehne / Martin Kroeger  
(KRZ - Kommunales Rechenzentrum, Lemgo)  
Enrico Zuchandke  
(Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.,  
Landkreis Wittenberg)*

12.00 **Sparkassen Finanzgruppe – Deutscher  
Sparkassenverlag**  
*E-Government – Status quo und aktuelle  
Herausforderungen  
Referent: Dr. Marcus Hild – Geschäftsführer  
der GiroSolution GmbH*

12.30 Gemeinsames Mittagessen  
anschließend: Besuch der Fachausstellung

14.00 **Workshop Teil I**

15.30 Kaffeepause  
mit Besuch der Fachausstellung

16.00 **Workshop Teil II**

17.30 Ende des ersten Tages der BAT

Donnerstag, 11. Mai 2017

8.30 Besuch der Fachausstellung

9.00 **Mitgliederversammlung**

1. Geschäftsbericht des Bundesvorsitzenden
2. Bericht des Bundesschatzmeisters zu den  
Jahresrechnungen 2015/2016
3. Bericht der Kassenprüfer zu den  
Jahresrechnungen 2015/2016
4. Entlastung des Bundesvorstandes für die  
Geschäftsjahre 2015/2016
5. Beschluss des Finanzplanes für das  
Geschäftsjahr 2017
6. Wahlen
  - a) Bundesvorsitzende(r)
  - b) Bundesschatzmeister/in
7. Verschiedenes

10.30 Kaffeepause  
mit Besuch der Fachausstellung

11.00 **Workshop Teil III**

12.30 Gemeinsames Mittagessen  
anschließend: Besuch der Fachausstellung

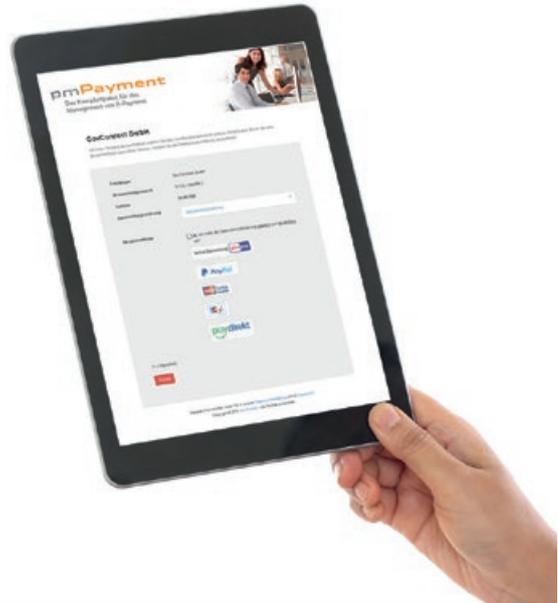
14.00 **Workshop Teil IV**

15.30 Verabschiedung der Tagungsgäste durch den  
Bundesvorsitzenden  
**Ende der Bundesarbeitstagung**



## pmPayment

E-Payment schnell und einfach integrieren - mit dem Komplettpaket pmPayment.



Zentral, umfassend und nachhaltig.

**Die Verwaltungsvollstreckung  
professionell managen.**

**ABIT phinAVV**



**ABIT phinAVV**  
a bit better



# Witt & Co.



*Auch in diesem  
Jahr sind wir  
wieder mit  
dabei.  
Besuchen Sie  
uns!*

Seit 1997 sind wir Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Geld der öffentlichen Hand.

- Liquiditätskredite
- Raten—und Annuitätendarlehen
- Festgelder
- Tagesgelder
- Schuldscheine
- Schuldscheinfinanzierung

Sie erreichen uns unter der Tel. 089 / 610 994 – 0 oder per E-Mail an [info@witt-co-ohg.de](mailto:info@witt-co-ohg.de).  
Wir sind im Internet unter [www.witt-co-ohg.de](http://www.witt-co-ohg.de) sowie auf XING zu finden.



Inga Witt

Michail Dolski

Andreas Fürg

Martin Pröpper



Maximilian v Lerchenfeld

Patrick Kreitmeier

Karsten Laubert

## ► Informationen zur Bundesarbeitstagung am 10. und 11. Mai 2017 im Hotel Esperanto Fulda

### ► Parkmöglichkeiten

Zum Hotel gehört das Esperantoparkhaus direkt gegenüber dem Hoteleingang. Dieses hat 450 Stellplätze und die Kosten betragen für jede angefangene Stunde 1,00 € und eine Tageskarte 8,00 € pro Fahrzeug. Zusätzlich gibt es noch zwei weitere öffentliche Parkhäuser, wie die „Richthalle“ und die „Ochsenwiese“, mit weiteren Parkplätzen, so dass für alle Teilnehmer ausreichend Parkflächen vorhanden sind.

### ► Tagungs- und Informationsbüro

Für die Zeit vom 10.04.2017 bis zum 05.05.2017 ist das Tagungsbüro unter der Tel.Nr. 05281-77267 zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr. Ab dem 08.05.2017 ist das Tagungsbüro über 0172 181 9514 zu erreichen.

Mit Beginn der Bundesarbeitstagung am 10.05.2017 können Sie auch über die Mobil-Nr. 01577 1319 784 das Tagungsbüro erreichen.

Es befindet sich am linken Seiteneingang des Hotels Esperanto Fulda.

**Tragen Sie sich bitte vor Beginn der Tagung in den dort ausliegenden Anwesenheitslisten ein. Sie erhalten dann Ihr Namensschild, das Sie als teilnahmeberechtigte Person ausweist!**

**Ebenfalls erhalten Sie dort eine Stimmkarte, die Sie für die Wahlen am 2. Tag in der Mitgliederversammlung benötigen. Jede Mitgliedskommune erhält eine Stimmkarte.**

### ► Veranstaltungspauschale

Es wird eine Veranstaltungspauschale erhoben. Sie beträgt je Tagungsteilnehmer(in):

- für Mitglieder 195 €
- für Nichtmitglieder 245 €

In der Veranstaltungspauschale sind folgende Leistungen erhalten:

- die Berechtigung zur Teilnahme an der Bundesarbeitstagung und den Workshops
- zwei gemeinsame Mittagessen
- die Kaffeepausen

### ► Zimmerbestellung und Stornobedingungen:

Dem Fachverband steht im Tagungshotel Esperanto in unmittelbarer Nähe des Tagungszentrums größere Zimmerkontingente zur Eigenvermarktung zur Verfügung. Einzelzimmer werden zum Preis von 110 € (Ü/F) und Doppelzimmer zum Preis von 170 € (Ü/F) angeboten. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Zimmerreservierung (Anmeldefrist 28. April 2017).

**Überdies wird an dieser Stelle informiert, dass bei einer Abmeldung ab 10 Tage vor dem Beginn der Tagung Kosten in Höhe von 90 Prozent der Tagungspauschale und der Hotelzimmerkosten anfallen. 3 Tage vor Beginn der Bundesarbeitstagung werden 100 Prozent fällig.**

### ► Anmeldung, Rechnung u. Bestätigung der Workshops

Melden Sie sich bitte frühzeitig, spätestens bis zum 28. April 2017, mit dem eingelebten Vordruck an. Sollen mehrere Personen angemeldet werden, so benutzen Sie den Anmeldevordruck als Kopiervorlage. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Sie können sich alternativ auch über unsere Homepage online zur BAT anmelden. Nutzen Sie dazu bitte das Portal zur BAT, das unter folgender Seite aufgerufen werden kann <http://kassenverwalter.info/bundesarbeitstagungen/>.

Geben Sie uns mit der Anmeldung bitte auch Ihre Wünsche für eine Teilnahme an bis zu vier Workshops bekannt. Berücksichtigen Sie, dass die Teilnehmerzahl für fast alle Workshops auf ca. 40 Personen begrenzt sein sollte und einige Workshops nur an einem Tag stattfinden. Nur durch eine frühzeitige Anmeldung sichern Sie sich „Ihre Workshops“.

## ► Bitte besuchen Sie auch unsere Fachaussstellung, bei der namhafte Firmen Ihre Produkte vorstellen:

ab-data GmbH & Co. KG	DATA-Team GmbH	GovConnect GmbH	Kohlhammer Verlag
ABIT GmbH	Datev eG	H&H	KommIT
adKOMM Software GmbH	Debeka	Datenverarbeitungs- u. Beratungsgesellschaft mbH	Verlag Reckinger W. GmbH & Co.KG
Arxes-Tolina Commnex	Dero Bank AG	Hess Cash Systems GmbH & Co.KG	Schiller Software
CSG Systems	Deutsche Kreditbank	INFOMA Software Consulting GmbH	Schüllermann Consulting GmbH
DATA-PLAN Computer Consulting GmbH	Deutscher Sparkassenverlag	Kadege	Witt & Co. oHG Unterhaching
	EDV-Ermtraud		
	Ekomp21 GmbH		
	Giro-Solutions		



Die *neue Version* der führenden Gebührenkasse:

## TopCash2 + EC-Terminals

Kassieren Sie sicher, bargeldlos, integriert.

- Ihre Leistungen und Artikel,
- in Bürger-, Standes-, Ausländeramt, in Zulassung, Kulturbetrieb, etc.
- bewährt an **über 3.000** Arbeitsplätzen,
- entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Kassenbuchführung.
- GiroCard, **kontaktlos** und **mobile** via NFC.



EC-Terminals einfach steuern und verwalten:

## EC-TerminalManager

Fordern Sie Informationen an.  
Tel. 02635 – 9224 – 0  
vertrieb@edv-ermtraud.de



The screenshot shows the EC-TerminalManager software interface. It includes a menu bar with options like 'Stornieren', 'Wiederholen', 'Nachdrücken', 'Vorläufiger', 'Endgültig', 'EC-Schnitt', 'Schuldbuch', 'Sperren', 'Benutzerschnitt', 'Beenden', 'Handbuch', and 'Ferne'. The main window displays a transaction list with columns for 'Anzahl', 'Produkt', 'Bemerkung', 'Betrag', and 'Summe'. A 'BUCHEN' (Book) section is visible at the bottom, with options for 'Bar', 'Kunde zahlt', and 'EC-Karte / GiroCard'. To the right, there is a 'KASSENSTAND' (Cash Register Status) section showing a 'Lokalkasse Bürgerbüro 1' with a balance of 65,00 €. Below the screenshot is an image of a mobile payment terminal with a smartphone nearby.

# dero:bank

Wir vermitteln zu  
Bestkonditionen:

- Festgelder (Einlagengesichert)
- Kassenkredite
- Bereits ab EUR 1 Mio.



André Centner  
Associate Director,  
Capital Markets | Sales

089/520 345 883

ausschreibung@derobank.de

derobank.de

# ► Workshops

am 10. Mai 2017 von 14:00 – 15:30 Uhr und 16:00 – 17:30 Uhr  
am 11. Mai 2017 von 11:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr

## WS 1 Unpfändbarkeit von Forderungen §§ 850-852 ZPO: Nichtberücksichtigung, Zusammenrechnung und Entnahme

Ulrike Bode, Landesgeschäftsführerin Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. Landesverband Niedersachsen und Mitglied im VZV- Bundesausschuss  
Die §§ 850 – 851 ZPO schränken den Zugriff der Vollstreckungsbehörden bei der Zwangsvollstreckung in Forderungen ein (z.B. Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen, Pfändungsgrenzen etc.). Gleichzeitig enthalten diese Paragraphen aber auch Möglichkeiten für Vollstreckungsbehörden durch Verfügungen einen Pfändungsfreibetrag zu senken oder das zu berücksichtigende Einkommen zu steigern. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Vollstreckungsbehörde die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners und seiner Familienangehörigen bekannt sind.

In diesem Workshop erhalten Sie einen kurzen Überblick über:

- Zusammenrechnung mehrere Einkünfte
- Nichtberücksichtigung von Unterhaltsberechtigten mit eigenem Einkommen
- verschärfter Zugriff als Deliktsgläubiger

## WS 2a

### WS 2b Zusammenarbeit mit Landesrundfunkanstalten zur Vollstreckung rückständiger Rundfunkbeiträge (nur am Mittwoch, den 10.05.2017)

Wolfgang Hecker, Leiter Beitragsservice Norddeutscher Rundfunk Andrea Seipp, Koordination Vollstreckung Rundfunkbeiträge Zentraler Beitragsservice

In Vollstreckungsangelegenheiten zu rückständigen Rundfunkbeiträgen wird von Beitragsschuldnern im Rahmen der Vollstreckung immer wieder die Rechtmäßigkeit in Frage gestellt. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern (Beitragsschuldnern) die gesetzlichen Regelungen zur Erhebung von Rundfunkbeiträgen durch die Landesrundfunkanstalten nicht bekannt sind. Fehlende Kenntnisse über Rechtsgrundlagen und versäumte Mitwirkung der Beitragsschuldner führen somit immer wieder zu Diskussionen im Vollstreckungsverfahren. Mit diesem Workshop sollen den Teilnehmer/-innen, unter Berücksichtigung der landesrechtlichen Regelungen, zusätzliche Kenntnisse als Argumentationshilfen vermittelt werden. Des Weiteren wird über den Beitragseinzug innerhalb eines Massenverfahrens, einschließlich Mahnpfad, sowie über die aktuelle Rechtsprechung informiert.

## WS 2c

### WS 2d Dokumentation von Verwaltungsvollstreckungsprozessen – Vorstellung des Prozesshauses des Fachverbandes anhand der Picture-Plattform (nur am Donnerstag, den 11.05.2017)

Mirko Spiekermann, stellvertretender Landesvorsitzender Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. Landesverband Schleswig-Holstein und Mitglied im VZV-Bundesausschuss

Niels Kohrt – Kundenberater Firma Picture GmbH

Die Mitglieder des VZV-Ausschusses haben eine Reihe von Vollstreckungsprozessen aufgezeichnet. Dabei wurden die unterschiedlichen Bearbeitungsschritte dargestellt und erläutert. Ziel soll es dabei sein, den Kolleginnen und Kollegen in den Kommunalverwaltungen die einzelnen Arbeitsschritte zu erläutern und gerade neuen Mitarbeitern in der Vollstreckung Hilfestellungen bei der täglichen Arbeit zu geben. Dieses wurde anhand der Picture-Methode bzw.

der Picture-Plattform umgesetzt. Diese Kombination ermöglicht es, die Verwaltungsvollstreckungsprozesse einfach, kostenoptimiert und für jedermann nachvollziehbar zu beschreiben, zu analysieren und zu optimieren. Jedes Mitglied erhält im Anschluss an die BAT die Zugangsberechtigung auf das Prozesshaus über die Internetseite des Fachverbandes.

## WS 3 Mysterium Offene-Posten-Listen: Wie werden Wertberichtigungen und Korrekturbuchungen bestimmt?

Christoph Hänel, Geschäftsführer der Schüllermann Consulting GmbH

Die Durchsicht und Abstimmung von OPOS-Listen (Offene-Posten-Listen) ist Kernaufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kassen. Hieraus ist z. B. ersichtlich, welche Forderungen offen sind und welche Verbindlichkeiten wann zur Zahlung anstehen.

Im Rahmen der doppelten Jahresabschlussstellung werden die OPOS-Listen auch für die Bestimmung des Wertberichtigungsbedarfs und zur Ermittlung der Überzahlungen (kreditorische Debitoren und debitorische Kreditoren) herangezogen.

Im Rahmen des Vortrags werden daher die Offenen-Posten-Listen genauer betrachtet, Abstimmungshandlungen exemplarisch dargestellt und Wege zur Identifikation von Umgliederungserfordernissen aufgezeigt. Der Schwerpunkt wird auf die „Offene-Posten Debitoren“ gesetzt. Hier geht es um die praktisch sinnvolle Herangehensweise an die Abstimmung der Nebenbuchhaltung mit der Hauptbuchhaltung, Die Bestimmung und Umbuchung/ Umgliederung von kreditorischen Debitoren, Einzel- und Pauschalwertberichtigung oder auch Niederschlagung und Ausbuchung – um nur die wichtigsten Punkte zu nennen.

## WS 4 Die Einführung der elektronischen Rechnung im Zusammenhang mit der Weiterverarbeitung in der Praxis der Kommunalverwaltung (eRechnung / eWorkflow / DMS)

Der Workshop setzt auf die Inhalte der Podiumsdiskussion zur „eRechnung“ auf und soll den Bezug zu bereits im Praxisbetrieb befindlichen Anwendungen herstellen. Das beleglose elektronische Anordnungsverfahren (eWorkflow) sowie die damit verbundene elektronische Signatur und digitale Ablage sind zwingende Voraussetzung für die Umsetzung der Anforderungen eines elektronischen Rechnungseingangs. Ohne eine medienbruchfreie Weiterverarbeitung eingehender Rechnungen auf elektronischem Weg ist deren Nutzung ineffizient und unbrauchbar.

In diesem Workshop stellen Softwareanbieter für Programme des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens zusammen mit einer Anwenderkommune die Umsetzung der elektronischen Rechnung in den elektronischen Workflow einer Verwaltung im „Praxisbetrieb“ vor. Dabei geht es um den gesamten Ablauf des „Workflow“ vom elektronischen Rechnungseingang über das elektronische Anordnungswesen mit Signatur bis hin zu einer revisions sicheren digitalen Ablage.

a: mps public solutions GmbH

am 10.05.2017 von 14:00 bis 15:30 Uhr

Martin Heldberg, mps solutions GmbH Leiter Vertrieb und Marketing

Adriaan van Haften CC e-gov GmbH Sales Consultant

Marius Jaenke, Sachgebietsleiter Organisation Stadt Schleswig

## ► Workshops

**b. adKomm Software GmbH & Co.KG**  
am 10.05.2017 von 16:00 bis 17:30 Uhr

Anton Haunsbeger, Geschäftsführer, adKOMM Software GmbH&Co.KG  
Christoph Fiedler, Kämmerer, Stadt Arnstadt

**c. Axians Infoma GmbH**  
am 11.05.2017 von 11:00 bis 12:30 Uhr

Axel Sievers, Leiter Abteilung u. Controlling Stadt Wolfenbüttel  
Thorben Küsel, Abteilung Finanzen u. Controlling, Stadt Wolfenbüttel  
Roman Mies, Projektleiter, Axians Infoma GmbH

**d. H&H Datenverarbeitungs und Beratungsgesellschaft mbH**  
am 11.05.2017 von 14:00 bis 15:30 Uhr

Marino Ballmer,  
H&H Datenverarbeitungs-Beratungsgesellschaft mbH  
Christoph Langer, Kassenleiter Stadt Oberursel

### WS 5a Die Einführung der elektronischen Rechnung im Zusammenhang mit der Weiterverarbeitung in der Praxis der Kommunalverwaltung (eRechnung / eWorkflow / DMS)

a: DATEV eG

am Mittwoch, den 10.05.2017 von 14:00 bis 15:30 Uhr

Sacha Tönsböke,  
Verwaltungsfachangestellter in der Stadt Hessisch Oldendorf  
Benjamin Hamfler,  
Verwaltungsbetriebswirt Stadt Hessisch Oldendorf  
Markus Munz, Vertrieb DATEV Public Sektor

Der Workshop setzt auf die Inhalte der Podiumsdiskussion zur „eRechnung“ auf und soll den Bezug zu bereits im Praxisbetrieb befindlichen Anwendungen herstellen. Das beleglose elektronische Anordnungsverfahren (eWorkflow) sowie die damit verbundene elektronische Signatur und digitale Ablage sind zwingende Voraussetzung für die Umsetzung der Anforderungen eines elektronischen Rechnungseingangs. Ohne eine medienbruchfreie Weiterverarbeitung eingehender Rechnungen auf elektronischem Weg ist deren Nutzung ineffizient und unbrauchbar.

In diesem Workshop stellen Softwareanbieter für Programme des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens zusammen einer Anwenderkommune die Umsetzung der elektronischen Rechnung in den elektronischen Workflow einer Verwaltung im „Praxisbetrieb“ vor. Dabei geht es um den gesamten Ablauf des „Workflow“ vom elektronischen Rechnungseingang über das elektronische Anordnungsverfahren mit Signatur bis hin zu einer revisionssicheren digitalen Ablage.

WS 5  
b-d

### Niederschlagung zeitgerecht, praxisnah unter neuen Gesichtspunkten und die Änderungen in der Abgabenordnung

Workshop 5 b – d

am Mittwoch, den 10.05.2017, von 16:00 bis 17:30 Uhr und  
am Donnerstag, den 11.05.2017, von 11:00 bis 12:30 Uhr  
und 14:00 bis 15:30 Uhr

Rolf Sturme, Fachverband der Kommalkassenverwalter e.V. Landesverband Nordrhein-Westfalen, Vorsitzender KHR-Bundesausschuss im Fachverband der Kommalkassenverwalter e.V.

Die Abbildung des Umlaufvermögens in der Bilanz hat wahrheitsgetreu zu erfolgen. Offene Forderungen sind somit niederzuschlagen, wenn Ihre Realisierung keinen Erfolg verspricht. Am 01.01.2017 sind Änderungen zu den

§§ 156,2 und 261 der Abgabenordnung in Kraft getreten, die das Niederschlagungswesen betreffen.

Im Workshop werden diese Änderungen praxisnah erläutert. Ferner werden Handlungsempfehlungen zum Niederschlagungswesen behandelt. Hier insbesondere die Möglichkeit auf die Begrifflichkeiten der „befristeten und unbefristeten“ Niederschlagung in den entsprechenden Dienstanweisungen zu verzichten.

### WS 6 Vollstreckung gegen Erben - Schuldner/in ist Erbe/in; Verstorbene/r ist Erbe/in

Karola Singer, Fachverband der Kommalkassenverwalter e.V. Landesverband Baden-Württemberg, Mitglied im VZV-Bundesausschuss und Schriftleiterin der KKZ

Oft bietet ein Erbfall die einzige Möglichkeit noch, die Forderung zu realisieren. Sei es, dass der Schuldner erst nach Erbfall zu Vermögen kommt, sei es, dass die Schuld auf eine andere oder mehrere Personen übergeht.

Der Workshop zeigt die Wege auf, wie gegen Erben als Vermögensnachfolger bzw. Schuldner als Erbe vorgegangen werden kann.

### WS 7 Ermittlungsmöglichkeiten in der Verwaltungsvollstreckung

Torsten Heuser, Fachverband der Kommalkassenverwalter e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz und Mitglied im VZV-Bundesausschuss

Eine erfolgreiche Vollstreckungsmaßnahme setzt voraus, dass die Vollstreckungsbehörde ein ausreichendes Bild über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Schuldners erlangt. In der Praxis ist es an der Tagesordnung, dass Kontenverbindungen oder andere Vermögensbestandteile verschleiert oder verschwiegen werden. Daher sind weiterführende Informationen erforderlich, die nur über Dritte zu erlangen sind.

Im Workshop sollen die Rechtsgrundlagen sowie die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung bei Behörden, Institutionen und Anderen erörtert werden, so dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Katalog aus Möglichkeiten zur Verfügung steht bzw. sie neue Erkenntnisse über Auskunftsmöglichkeiten erlangen.

### WS 8 Vollstreckung in Bankkonten, insbesondere P-Konten

Rainer Goldbach, Dipl.-Rpf. (FH), Fachberater des VZV-Bundesausschusses im Fachverband der Kommalkassenverwalter e.V., Fachbuchautor und Seminarleiter

In der Vollstreckungspraxis ist die Pfändung von Bankkonten bei vielen Vollstreckungsbehörden eine tägliche Übung. In dem Workshop werden zunächst die rechtlichen Hintergründe der Kontenpfändung erläutert. Dabei wird insbesondere auf die Vor- und Nachteile des Zugriffs auf ein Pfändungsschutzkonto eingegangen. Außerdem werden die Aufgaben der Vollstreckungsbehörde hinsichtlich der Gewährung von Vollstreckungsschutz bei der Kontenpfändung erörtert. Zudem wird die aktuelle obergerichtliche Rechtsprechung zu dem Thema vorgestellt und die Entscheidung des Bundesgerichtshofs zur Unzulässigkeit einer Ruhendstellung von Kontenpfändungen mit ihren Folgen für die Praxis diskutiert.

### WS 9 Einfluss der Insolvenzordnung auf die Vollstreckungspraxis

Uta Schneider, Dipl.-Rpf. (FH), Sozialgericht in Mainz

Wie verhält sich die öffentliche Kasse, wenn über das Vermögen eines Schuldners das Insolvenzverfahren eröffnet wird? Welche rechtlichen Auswirkungen hat die Insolvenzeröffnung? Wie kann welche Forderung noch durchgesetzt werden?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops. Zunächst wird der Ablauf eines typischen Insolvenzverfahrens erörtert und insbesondere die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen thematisiert. Außerdem wird darauf eingegangen, wie die Kommune in einem laufenden Insolvenzverfahren Insolvenzforderungen, Masseforderungen und Absonderungsrechte durchsetzen kann.

### WS 10 Kassenverwalter/in als Führungskraft

Monika Sandrock, Kommunikationswissenschaftlerin, Balanced Solutions GmbH

Für den Erfolg einer effizienten und bürgerfreundlichen Kassenverwaltung ist die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft eines jeden einzelnen Mitarbeiters maßgeblich. Den Führungskräften kommt aufgrund ihrer herausgehobenen Funktionen eine ganz besondere Bedeutung zu, denn sie prägen das Bild einer kommunalen Kassenverwaltung nach innen wie nach außen. Von den fachlichen, persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen der Führungskräfte hängt die inhaltlich-fachliche Qualität der Arbeit ebenso entscheidend ab wie die teamorientierte Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Der Workshop vermittelt Ihnen einen Einblick in die Kultur ethikorientierter Führung mit den Leitlinien Verantwortung, Vorbild, Verpflichtung.

### WS 11 E-Government - Einfaches und sicheres Payment für Online-Verwaltungsprozesse und E-Vergabe von Darlehen und Verwaltung in S-Kompass

#### a. GiroCheckout: Sichere und einfache Payment-Lösung für Kommunen

Dr. Markus Hild-Geschäftsführer der GiroSolution GmbH,  
Beschreibung: Mit GiroCheckout helfen wir Ihnen, die gängigen Online-Bezahlverfahren schnell, unkompliziert

und sicher in Ihre Bürgerportale und Online-Verwaltungsprozesse zu integrieren - damit können Ihre Bürger und Unternehmen Behördengänge auch elektronisch vollständig abwickeln. Ihre Vorteile: Mit den richtigen Bezahlverfahren gewinnen Sie beim Forderungs- und Liquiditätsmanagement, optimieren Ihre Prozesse und entlasten ihre Verwaltung.

#### b. E-Vergabe von Darlehen und Verwaltung in S-Kompass

Waldemar Stab - S-Kompass Team DSV Service

Beschreibung: Herausforderungen und Chancen der E-Vergabe von Darlehen und die Möglichkeiten der Abwicklung und Verwaltung von Ausschreibungen - Ein Blick in die Werkstatt von S-Kompass.

### WS 12 Das Phänomen der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ aus Sicht des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen

Marcus Gerngroß (Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LfV Hessen)

Sven Daniel (Kompetenzzentrum Rechtsextremismus -KOREX- des LfV Hessen)

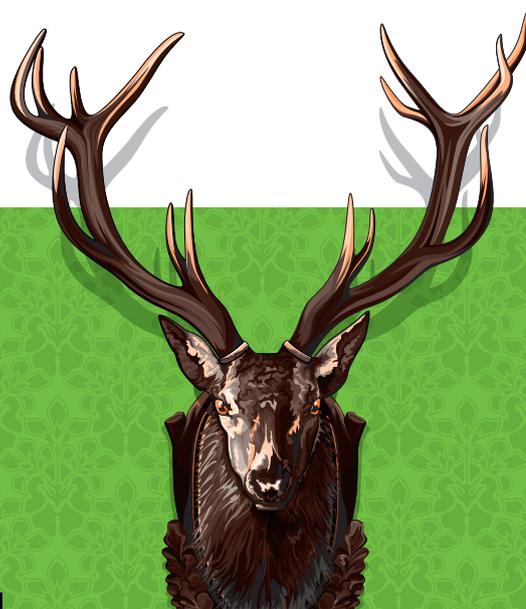
Inhaltliche Gliederung:

- Definition und Merkmale
- Warum sind „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ verfassungsfeindlich?
- Geschichtsrevisionistische Mythen der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“
- Erscheinungsformen in Hessen
- Welches Gefahrenpotential geht von „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“ aus?
- Fallbeispiele



avviso®

Mit über 800 Kunden ist DATAteam im Bereich der Beitreibung und Vollstreckung im kommunalen Umfeld seit vielen Jahren unangefochten Marktführer in Deutschland und ein gewichtiger Player im deutschen Markt für Verwaltungssoftware.



Gestaltung ARTKOLCHOSE - Die Markenagentur

**Beitreibung und Vollstreckung mit avviso**



DATAteam

**Besser vollstrecken!**

vertrieb@data-team.de [www.data-team.de](http://www.data-team.de)

# GiroCheckout

## die E-Government Lösung für Kommunen

Ihre starken Partner



- GiroCheckout hilft Bund, Länder und Kommunen Online-Bezahlverfahren schnell, unkompliziert und sicher in ihre Bürgerportale und Online-Verwaltungsprozesse zu integrieren
- Die Sparkassenverbände und GiroSolution stellen ein einheitliches Angebot für E-Government sowie die entsprechenden Rahmenverträge und Kommunikationsmaterialien bereit



Hauptstraße 27  
D-88699 Frickingen

Telefon: +49 7554 97090-22  
Fax: +49 7554 97090-09

info@girosolution.de  
www.girosolution.de

# ► Anmeldung

Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.  
Herrn Bundesschatzmeister Michael Schröder  
Emmerstraße 9

32676 Lügde

Name der Behörde:

Rechnungsanschrift (Postfach oder Straße):

Rechnungsanschrift (PLZ und Ort):

Datum:

## Bundesarbeitstagung 2017 am 10. und 11. Mai im Hotel Esperanto Fulda

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihrer Einladung zur Bundesarbeitstagung am 10. und 11. Mai 2017 im Hotel Esperanto Fulda melde(n) ich/wir hiermit folgende Person verbindlich zur Teilnahme an:

Name:

Vorname:

bitte in Druckschrift schreiben, da diese Angaben für das Namensschild benötigt werden

Dienststellung:

Bundesland:

Telefon:

Telefax:

E-Mail-Adresse:

Gleichzeitig buche ich aus dem Kontingent des Fachverbandes ( ) Einzel-/Doppelzimmer vom \_\_\_\_\_

Eine Teilnahme an folgenden vier Workshops wird gewünscht:

Sollte einer der Workshops nicht mehr zur Verfügung stehen, gilt folgende Auswahl:

Mitglied im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.  ja  nein

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

# ► Aufnahmeantrag

Fachverband der  
Kommunalkassenverwalter e.V.



Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 1 der Satzung (s. [www.kassenverwalter.info](http://www.kassenverwalter.info)) die Aufnahme in den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

zum \_\_\_\_\_ beantragt.

Name der/des Antragstellerin/Antragstellers

Anschrift (PLZ, Ort, Postfach/Straße)

Name und Vorname der/des Kassenverwalterin/Kassenverwalters

Telefon-Nr./Fax-Nr. (mit Vorwahl)

Geburtsdatum

KV seit

E-Mail-Adresse

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. jährlich 50,00 €.

Tag der Antragstellung

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.  
Herr Bundesschatzmeister Michael Schröder  
Emmerstraße 9

32676 Lügde

über den Landesvorstand des Landesverbandes: \_\_\_\_\_

# axians

## Infoma

Ihre **Praxis.**  
Unsere **Kompetenz.**  
Sichere **Zukunft.**

Besuchen Sie uns auf unserem Stand  
bei der **Bundesarbeitstagung** am  
**10. und 11. Mai 2017 in Fulda!**

[axians-infoma.de](http://axians-infoma.de)

VINCI   
ENERGIES

## Vollstreckungs- und Kassenrecht – Digital



### Vorteile der Datenbank:

- ▶ bequem in allen gängigen Browsern und mobil über die App VollstR/Kasse (iOS und Android) abrufbar
- ▶ schneller Zugriff über verlinkte Inhaltsverzeichnisse
- ▶ komfortable, werkübergreifende Suche
- ▶ unkompliziertes Arbeiten mit Anmerkungen, Hervorhebungen und Lesezeichen
- ▶ einfaches Kopieren von Textausschnitten und Anmerkungen
- ▶ Drucken einzelner Seiten

**Vorteilskomplettpreis: 796,- €**

Lizenz für 1-3 Nutzer pro Jahr

**30 Tage kostenlos und unverbindlich testen!**

### In der Datenbank enthalten, aber auch einzeln verfügbar:

#### Handbuch für das Kassen- und Rechnungswesen – Digital

ISBN 978-3-7922-0165-7  
Lizenz pro Jahr: 119,- €

#### Handbuch VZV – Digital

ISBN 978-3-7922-0093-3  
Lizenz pro Jahr: 239,- €

#### Handbuch für den Vollstreckungsdienst – Digital

ISBN 978-3-7922-0166-4  
Lizenz pro Jahr: 199,- €

#### Gesetzessammlung für die kommunale Vollstreckungspraxis – Digital

ISBN 978-3-7922-0094-0  
Lizenz pro Jahr: 169,- €

#### Kommunal-Kassen-Zeitschrift – Digital

Lizenz pro Jahr: 146,- €  
Kombination Print+Digital pro Jahr: 188,- €



#### Digitale Bücher

Immobilienvollstreckung pro Jahr: 19,- €  
Immobilien in der Insolvenz pro Jahr: 18,- €  
Insolvenzrecht – Basiswissen pro Jahr: 19,- €  
Insolvenzrecht kompakt pro Jahr: 12,- €  
LVwVG Rheinland-Pfalz pro Jahr: 19,- €



Die Mindestlaufzeit des Abonnements beträgt 12 Monate, bei digitalen Büchern 24 Monate. Das Abonnement erlaubt den Zugriff durch 1-3 Nutzer. Weitere Informationen zu Preisen und Mehrplatzlizenzen erhalten Sie gerne auf Anfrage.